Innovationspark Zentralschweiz
Building Excellence.

Jahresbericht 2019

Inhalt

Vorwort **2**

Aktivitäten **4**

Innovationsprozess & Projekte 4
Neue Räumlichkeiten 6
Events 7
Akkreditierung 8
Strategie 8

Organisation **10**

Der Vorstand 10
Das Parkteam 10

Mitglieder **12**

Ausgewählte Mitgliederportraits **14**

ewl energie wasser luzern 14
ITZ Innovationstransfer Zentralschweiz 14
Otto Fischer 14
Siemens 15
TROX HESCO Schweiz 15
V-ZUG 15
Zug Estates 16

Bericht der Revisionsstelle **17**

Bilanz **18**

Erfolgsrechnung **19**

Vorwort

Geschätzte Mitglieder und Freunde des Innovationsparks Zentralschweiz

Am 7. Juli 2016 haben wir unseren Verein für den Aufbau und Betrieb des Innovationsparks Zentralschweiz gegründet. Seither konnten wir gemeinsam viel erreichen und sind mit Stolz Teil einer aktiven Innovation Community mit einem inspirierenden Zuhause. Uns eint die Überzeugung, dass durch gemeinsames Innovieren bessere, schnellere und sogar mehr Lösungen entstehen.
Im Jahr 2019 konnten wir die zweijährige Erprobungsphase überführen in eine Phase der Aktivierung und Kompetenzbildung. Mit der Einstellung von Sem Mattli als Geschäftsführer und von Melissa Kneubühler als Innovationskoordinatorin beim Innovationspark per Februar stärkten wir das operative Team.
Im ersten Halbjahr wurden unsere neuen Räumlichkeiten mit viel Engagement durch verschiedene Mitglieder realisiert. Entstanden ist ein sehr inspirierender, lebenswerter und funktionaler Innovationsort, welchen auch ich gerne aktiv nutze. Durch die Etablierung des neuen Mitgliedschaftsmodells konnten die Aktivitäten im Park stark gesteigert werden. Beinahe 20 Events wurden über das Jahr verteilt in bekannten und neuen Formaten durchgeführt. Das Highlight des Jahres 2019 war die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der Suurstoffi 18 mit der BE!conference am 2. Oktober 2019. Sämtliche Mitglieder und Gäste waren Teil der Konferenz zum Thema Building Ecosystems und begleiteten die Feierlichkeiten.

Zeitgleich mit der Einweihung feierten wir auch die Einreichung unseres finalen Dossiers für die Akkreditierung bei Switzerland Innovation. Nach einem ausführlichen Vorstellungs- und Feedbackverfahrens im ersten Quartal wurde das Dossier in zwei Ausschüssen überarbeitet, finalisiert und im Oktober eingereicht.
Um für die Zukunft gerüstet zu sein, haben wir im November einen umfassenden Strategieworkshop mit dem Vorstand und weiteren Schlüsselpersonen durchführt und die strategischen Ziele und Massnahmen für die nächste Phase festgelegt. Im Zentrum bleibt weiterhin die Stärkung unserer Innovation Community mit dem Ziel, Innovationsprojekte zu initiieren und zu realisieren.
Es wurden zwei Ideation Sessions und ein TECH!outlook durchgeführt sowie diverse Arbeitsgruppen und Projekte begleitet. Zwei Projekte werden seit 2020 von Innosuisse aktiv gefördert. Aktivitäten zum Ausbau unseres Innovation Ecosystem wurden aufgegleist; auch sie zeigen erste Erfolge im 2020.
Wir wollen unsere Innovationsfähigkeit und Kompetenzen in den kommenden Jahren schnell und gezielt ausbauen. Unsere Innovationsgeschwindigkeit, Projektkraft und Wirkung für Wirtschaft und Gesellschaft im Bereich Building Excellence werden wir weiter stärken.
Dies geht nur mit euch als aktive und offene Innovationstreiber. Insbesondere in Zeiten notwendiger physischer Distanz zur Bekämpfung des Corona-Virus und erheblichen wirtschaftlichen Einbrüchen brauchen wir als Mitglieder und auch die Gesellschaft das Engagement jedes Einzelnen. Damit schaffen wir es gemeinsam eine lebenswerte gebaute Umwelt zu gestalten. Mit anderen Worten: Nie war gemeinsam gestaltete Innovationskraft so wichtig wie heute!

Im Namen des Vorstands und des Vereins danke ich herzlich für euer Engagement und freue mich auf ein innovatives Jahr 2020.

Mit den besten Wünschen für eure Gesundheit und auf eine lebenswerte Zukunft

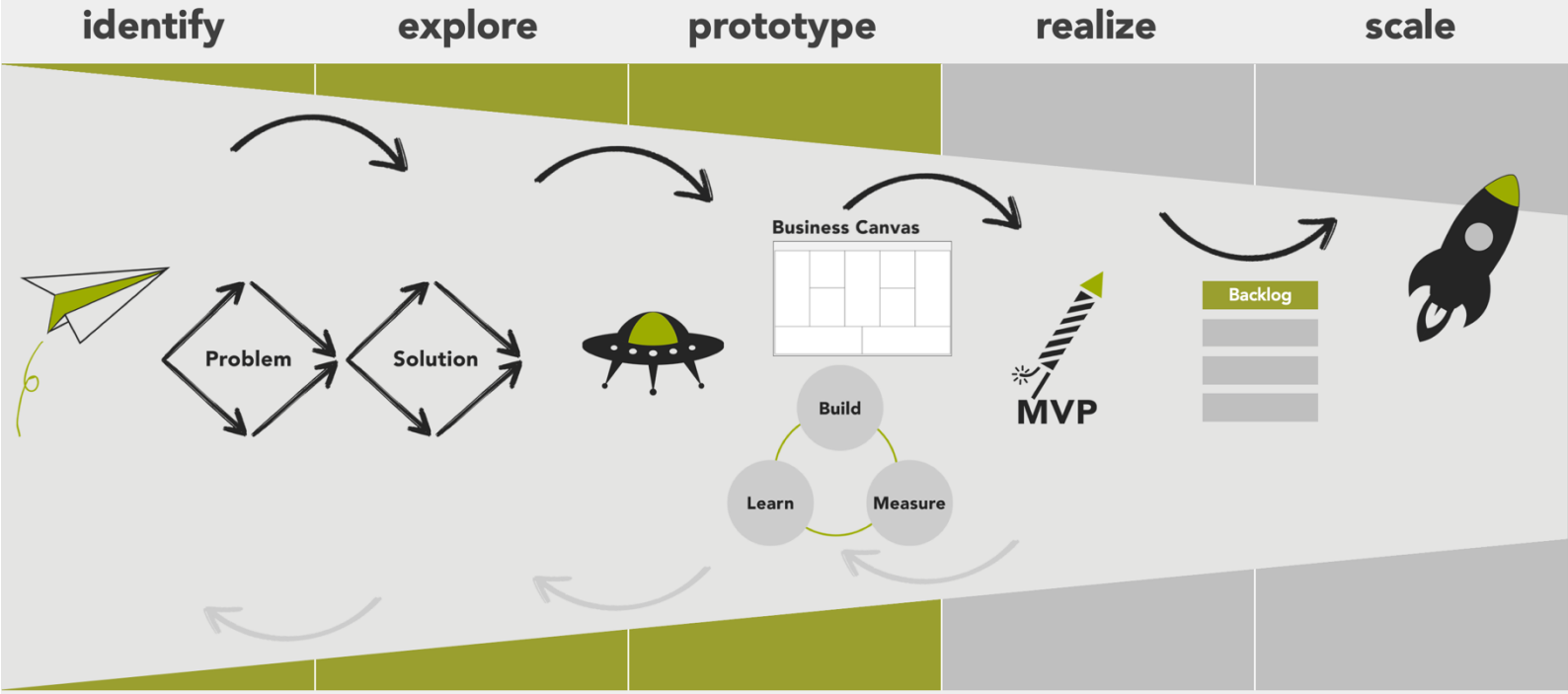
Dirk Hoffmann, Präsidium

Aktivitäten

Das Jahr 2019 war geprägt von umfassenden Aktivitäten verbunden mit dem Aufbau des Parks. Wir alle haben uns der Open Innovation Philosophie verschrieben und sind überzeugt, dass wir nur gemeinsam die komplexen und interdisziplinären Herausforderungen angehen können. Unsere Werte - Aufgeschlossenheit, Fairness, Engagement, Vertraulichkeit, Qualität und Professionalität - bilden hierfür die Basis. Ebenso wichtig, um gemeinsame Innovationsprojekte zu starten, ist eine gemeinsame Sprache. Hierzu haben wir im 2019 die Grundsteine gelegt und unseren Innovationsprozess und unsere Projekte nach einem einfachen Modell strukturiert.

Innovationsprozess & Projekte

Wir haben einen fünfstufigen Innovationprozess erarbeitet, welcher die Kernphasen, deren nicht trivialen Übergänge und die Iterationen abbildet. Im Park fokussieren wir uns vor allem auf die ersten drei Phasen.



In der ersten Phase geht es primär um die Identifikation von Herausforderungen (Challenges) und möglichen Partnern. Dies war zum Beispiel beim TECH!outlook im September möglich. Dabei haben sich Forschende und Firmenvertretende zu gemeinsamen Themen gefunden und sich für die Exploration ausgewählter Themen entschlossen. Der Park und weitere Experten in unserem Netzwerk unterstützen methodisch. Aufgrund von ersten sehr vagen Lösungen startet danach das Prototyping. Der Output aus dieser Phase ist ein MVP (Minimal Viable Product), welches idealerweise auch bereits ein Grobkonzept für ein Geschäftsmodell ausweist. Alle Phasen werden erfahrungsgemäss nicht linear,

sondern stark iterativ durchlaufen. Anpassungen der Teams und Führungsstrukturen sind dabei oft notwendig, um die Phasenübergänge zu meistern.

In unserem Innovationsverständnis ist klar verankert, dass nach dem MVP das Projekt noch kein Erfolg ist. Erst wenn das Projekt, oft nun durch hoch strukturiertes Projektmanagement, realisiert und am Markt eingeführt wird, sprechen wir von Innovation. Idealerweise kann die Innovation danach in verschieden Dimensionen skaliert werden.

Im Jahr 2019 wurden im Innovationspark drei Ideation Sessions durchgeführt (BE!camp, Technology Outlook, Ideas Breakfast). Im Park wurden zwei InnoSuisse Projekt in den Fokusbereichen Digitale Planung und Energie eingegeben. Diverse Firmenprojekte wurden von den Firmen selbst im Park bearbeitet. Durch den Park begleitet wurden sechs Arbeitsgruppen und Projekte:

- Light Saver
- Cyber Physical System
- Block Chain im Gebäude
- Digital Innovation Eco System
- Bachelor Digital Construction
- Building Sensor Distribution

Unser Ziel ist es, ein Innovation Ecosystem aufzubauen und möglichst viele Mitglieder und weitere Partner zu gemeinsamer Innovation zu befähigen. Hierfür werden wir unsere Unterstützung und Leistungen stetig weiterentwickeln und freuen uns über jedes Projekt, welches sich der Realisierung und Skalierung nähert.

Neue Räumlichkeiten

Mit dem Bau der neuen Räumlichkeiten am definitiven Standort in der Suurstoffi 18 konnte ein wichtiger Meilenstein realisiert werden. Dank der grossen Baukompetenz im Mitgliedernetzwerk konnte verschiedene Aufträge preiswert ausgeführt werden. Wir danken speziell all unseren Mitgliedern, welche sich als Ausbaupartner engagiert haben.

- Burkhalter Gruppe
- Clima-Nova AG
- dormakaba Schweiz AG
- Gemperle Holding AG
- HHM Gruppe
- Hochschule Luzern
- Leicom AG
- Otto Fischer AG
- Strüby Holzbau AG
- V-ZUG AG
- Witzig The Office Company
- WWZ AG
- Zug Estates AG

Die Raumeinrichtung wurde zusammen mit Witzig The Office Company AG (2. Obergeschoss) und WSA Office Project AG (Erdgeschoss) gestaltet und eingerichtet. Durch ein schlichtes Farbkonzept mit natürlichen Farben und Materialien, modernen Möbeln und vielen Pflanzen konnte ein ansprechender und inspirierender Innovationsraum geschaffen werden.

Events

Im Jahr 2019 wurden diverse vom Innovationspark selbst organisierte Events durchgeführt. Die Events sind ein wichtiger Baustein, um das Vertrauen zwischen den Mitgliedern zu stärken, Inspiration und Austausch zu fördern und Projekte zu initiieren. Es freut uns auch sehr, dass die neuen Räumlichkeiten in der Suurstoffi 18 für diverse Mitglieder Events und Workshops intensiv genutzt wurde.

Datum	Event	Teilnehmende
23.01.2019	**Open House** **Christof Sidler, Supercomputing Systems** Gebäudemonitoring und Gebäudeoptimierung mit MPC – Wie intelligente Gebäude Energie sparen	36
18.01.2019	**Site Visit Switzerland Innovation**	16
21.02.2019	**INSIGHT-Event** Besuch bluefactory in Fribourg	6
18.03.2019	**Design Thinking Schnupperworkshop** Patrick Link, Isabelle Hauser	20
14.03.2019	**Open House** **Danny Schweingruber, Witzig The Office Company** Neue Arbeitswelten im Kontext Mensch, Prozesse & Raum	31
03.04.2019	**BE!camp** Pitch & Enrich – Präsentation von Projektideen **Vereinsversammlung Innovationspark Zentralschweiz 2019**	31 47
30.04.2019	**Open House** **Luca Baldini, Empa** Saisonale Wärmespeicher in der Forschung und Chancen für das Energiesystem von Morgen	29
27.06.2019	**Open House** **Yang Liu, Apple** Technology in China	40
05.07.2019	**Tech!Breakfast** Tim Weingärtner, Hochschule Luzern Smart Contracts	13
27.08.2019	**Tech!Breakfast** NOUMENA, Digital Ecosystem	11
29.08.2019	**Open House** **Wolfgang Hass, Siemens** Building Information Modeling (BIM) – Phase 2	44
14.09.2019	**Open Day Suurstoffi** Quartierfest	n.d.
04.10.2019	**Park Opening & BE!conference** Building Ecosystems	152
24.10.2019	**Open House** **Thomas Zweifel, Adnovum** Swiss Real Estate Ledger	27
29.10.2019	**INSIGHT-Event** Besuch CSEM in Alpnach	12
28.11.2019	**Tech!Breakfast** Angela Nicoara, Hochschule Luzern IoT State of the Art	12
19.12.2019	**Weihnachtslunch** Mitglieder Innovationspark Zentralschweiz	31
		558

Akkreditierung

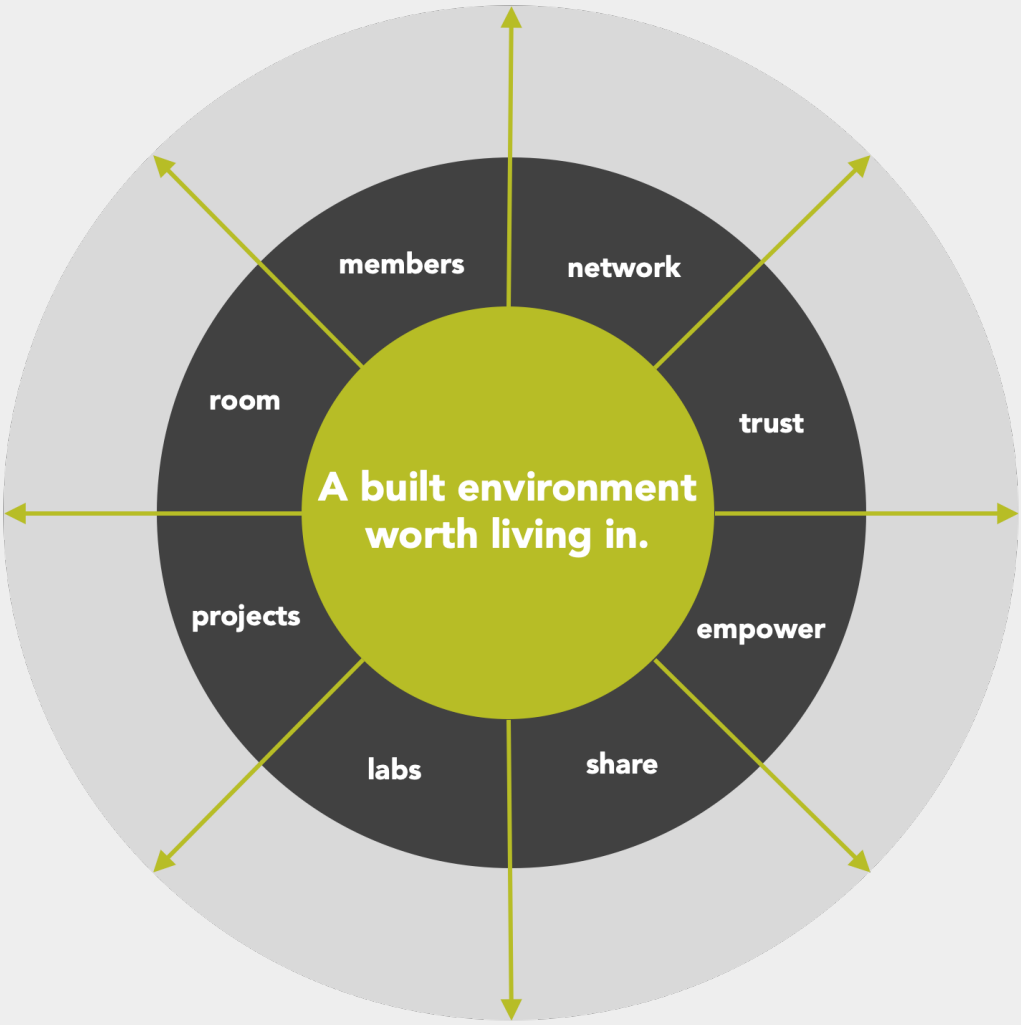
Die Akkreditierung durch die nationale Stiftung Switzerland Innovation und Assoziierung beim Innovationspark Zürich ist im Zweck des Vereins verankert und wurde im Jahr 2019 als strategisches Projekt vorangetrieben. Im Februar wurde ein Site Visit mit Vertretern der nationalen Stiftung, dem Innovationspark Zürich und dem beauftragten Prüfunternehmen Blauhut durchgeführt. Daraufhin wurden verschiedene beanstandete Punkte bearbeitet. Zwei Kernpunkte, die akademische Exzellenz und Fragen bezüglich der Ansiedlungsstrategie, wurden in zwei Ausschüssen bearbeitet. Folglich wurde das Dossier mit allen Beilagen stark überarbeitet. Auf der informellen Ebene wurde die Beziehung zu verschiedenen Stakeholdern intensiviert und insbesondere mit dem Innovationspark Zürich und dem Innovationspark Ticino erste Gespräche über mögliche Formen der zukünftigen Zusammenarbeit geführt. Die zur Prüfung beauftrage Firma Blauhut hat die Vollständigkeit des Dossiers des Innovationsparks Zentralschweiz bestätigt und keine weiteren Beanstandungen aufgeführt. Das Ziel ist den Akkreditierungsprozess bis Ende 2020 abzuschliessen.

Strategie

Im November wurde zusammen mit dem Vorstand und weiteren Schlüsselpersonen die strategische Ausrichtung überprüft und Ziele und Massnahmen für die nächste Phase bestimmt. Dabei wurde eine ausführliche SWOT- und IST-Analyse durchgeführt, um eine gemeinsame Ausgangslage zu schaffen. Mit verschieden *Pictures of the Future* sind daraufhin verschiedene Zukunftsszenarien entwickelt worden.

Dabei wurden Erwartungen und Beiträge der drei Stakeholdergruppen Politik, Wirtschaft und Forschung vertieft und die zukünftige Ausrichtung anhand des Golden Circle geschärft. Nachfolgend sind die Schlüsselmassnahmen aufgeführt, welche aus dem Workshop auch in die Planung 2020 eingeflossen sind.

- Der Fokus Building Excellence bleibt bestehen, die Definition muss jedoch geschärft und mit expliziten Kompetenzen gestützt werden.
- Der Park soll in der kommenden Phase der Aktivierung einen starken Fokus auf die Initiierung und Begleitung von Projekten legen. Der Erfolg wird massgeblich an relevanten Innovationsprojekten gemessen. Hierfür müssen mehr Ressourcen eingebracht werden.
- Für die thematische Fokussierung, den Aufbau der Innovation Community und die Betreuung der Projekte sollen thematisch fokussierte Labs aufgebaut werden. Der Innovationspark soll dabei eine holistische Betrachtungsweise der Probleme einnehmen. Die technologische Dimension soll um ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte erweitert werden.
- Für die Stärkung der Innovationskraft soll eine digitale Plattform für die Unterstützung der Parkaktivitäten aufgebaut werden.



Organisation

Wir sind als Verein organisiert und sind überzeugt, dass dies für unser Vision zurzeit die beste Organisationsform ist. Der niederschwellige Eintritt, die Flexibilität und Kraft der Mitglieder als oberstes Organ stützen unsere Werte.

Der Vorstand

Der Vorstand konstituiert sich aus Personen der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Damit sind die Interessen aller Stakeholder jederzeit gut vertreten. Weiter wird durch Heinz Duner, welcher sowohl Vorstandsmitglied des Innovationsparks Zentralschweiz als auch des ITZs (InnovationsTransfer Zentralschweiz) ist, eine enge Zusammenarbeit der beiden Organisationen ermöglicht.

Dirk Hoffmann

René Hüsler

Viktor Sigrist

Urs Von Arx

Adrian Bachofen

Silvia Thalmann

Heinz Duner

Das Parkteam

Das Parkteam 2019 setzte sich aus den drei fest durch den Park angestellten Mitarbeitenden (Aline Buschauer – Intern, Melissa Kneubühler – Innovation Coordination und Sem Mattli – Geschäftsführung) zusammen. Das Team wurde sehr aktiv durch weitere Personen im Milizsystem unterstützt. Dank diesen grosszügigen Engagements zu rechtlichen Belangen, Projekten, Wissenschaft, Zusammenarbeit und vielem mehr kann der Park mit einer schlanken Organisation überproportional viele Leistungen erbringen. Durch diese und viele weitere

Beiträge von hier nicht aufgeführten Personen wird der Innovationspark mit seiner Open Innovation Philosophie aufgebaut und die gemeinsame Vision realisiert. Herzlichen Dank!

Aline
Buschauer

Sem
Mattli

Melissa
Kneubühler

Gianni
Bomio

Andrea
Weber Marin

Stephan
Keller

Tim
Weingärtner

Urs Von Arx: «Unser Engagement im Innovationspark Zentralschweiz ergänzt unsere HHM Innovation Journey nahtlos und bereichert das eigene Ecosystem im besten Sinn.»

Mitglieder

Zufriedene Mitglieder, welche den Park nach ihren individuellen Bedürfnissen nutzen, stehen für uns im Zentrum. Im Jahr 2019 ist unser Innovation Community mit 8 Neumitgliedern auf 66 Mitglieder angewachsen. Herzlich willkommen:

- Feller AG
- konplan systemhaus ag
- Helbling Technik Bern AG
- TECTON Management AG
- Anlasa GmbH
- Best Property GmbH
- luucy ag
- Trihow AG

Insgesamt bestehen wir aus:

- 6 Kernmitgliedern
- 10 Aktivmitgliedern
- 1 Aktiv+ Mitglied
- 36 Basismitglieder
- 7 Start-Up-Mitglieder
- 6 Spezialmitglieder

In allen Kategorien bis auf die Aktivmitgliedschaften konnten wir eine Zunahme verzeichnen. Durch das Testing einer neuen Kategorie Aktiv+ wurde ein neues attraktives Mitgliedschaftsangebot aufgebaut, welches zur Verabschiedung an der Vereinsversammlung 2020 vorgelegt wird.

Per 1. Januar 2019 wurde das neue Mitgliedschaftsmodell mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten eingeführt. Das Ziel ist, dass jedes Unternehmen oder jede Institution entsprechend ihren aktuellen Bedürfnissen den Innovation Park nutzen und auf Veränderungen zeitnah reagieren kann. Durch unser flexibles Modell ist dies möglich ohne umfassende Vertragswerke und mehrjährige Verpflichtungen. Mit der Basismitgliedschaft schaffen wir einen niederschwelligen Eintritt. Verschiedene Angebote können einmalig getestet werden. Für den Aufbau der Innovation Community mit einem offenen Austausch und vielen aktiven Projekten ist es wichtig, dass so viele Mitglieder wie möglich sich aktiv einbringen. Hierfür unterstützt das Parkteam gerne und hilft mit mass-geschneiderten Lösungen. Unsere Mitgliedschaftsmodelle ermöglichen jeder Firma ihr individuelles Open Innovation Paket.

Mitglied-schaft	Netzwerk Zugang	Events	Workshop / Seminar	Sprint Groups	Co-Working	Presenter Space	Workshop Space	Fix Work Desk	Fixed Space	Kosten p. a. CHF
Kern	✓	✓	✓	✓	✓	Unlimitiert (wenn frei)	Unlimitiert (wenn frei)	Max 6	25 qm	40'000
Aktiv+ *	✓	✓	✓	✓	✓	1 x Woche	1 x Woche	Max 2		20'000
Aktiv	✓	✓	✓	✓	✓	1 x Woche	1 x Woche			15'000
Basic	✓	✓	✓	einmalig testen	✓	einmalig testen	einmalig testen			5'000
Startup	✓	✓	✓	einmalig testen	✓	einmalig testen	einmalig testen			500 / 1'000

* Die Mitgliedschaft Aktiv+ wollen wir ab 2020 gerne einführen. Diese Mitgliedschaft beinhaltet zwei fixe Arbeitsplätze im Kernmitgliederbereich und ermöglicht es kleinen Teams, ohne den Bedarf an eigenen Räumen, sich im Park zu verankern.

Ausgewählte Mitgliederportraits

ewl energie wasser luzern

ewl energie wasser luzern ist als modernes Dienstleistungsunternehmen in der Stadt Luzern zu Hause und in der Zentralschweiz aktiv. Die ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Angebote umfassen Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Telekommunikation, Energiedienstleistungen und Elektroinstallationen.
ewl erschliesst mit einem Pionierprojekt die Gemeinden Horw und Kriens mit See-Energie. Dabei wird Wasser aus der Horwer Bucht des Vierwaldstättersees genutzt, um Gebäude nachhaltig zu heizen oder bei Bedarf zu kühlen. Möglich wird das durch den Einsatz einer bewährten Technologie, mit der das Seewasser aus rund 40 Metern Tiefe entnommen und mit einer Wasserpumpe in die Energiezentrale befördert wird. Dort wird mit einem Wärmetauscher die Energie an ein separates Leitungsnetz übergeben. Anschliessend fliesst das um 3 Grad abgekühlte Wasser zurück in den See. Die Energie wird lokal produziert und die Wertschöpfung bleibt in der Region

ITZ Innovationstransfer Zentralschweiz

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz ist ein nicht gewinnorientierter Verein mit rund 200 Mitgliedern und ist von den sechs Zentralschweizer Kantonen beauftragt, mit dem Programm «zentralschweiz innovativ» die Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu stärken. ITZ ist die umfassende Plattform und Anlaufstelle in punkto Innovation und unterstützt Innovationen aus allen Disziplinen bei der Entwicklung und Umsetzung. Egal, ob es sich um neue Produkte, Dienstleistungen, Prozessverbesserungen oder Geschäfts- und Organisationsmodelle handelt. Im Rahmen des kostenlosen Coachings klärt ITZ deine Bedürfnisse und unterstützt dich anschliessend bei der Umsetzung deiner Idee bis hin zur marktfähigen Innovation. ITZ, Kernmitglied des Innovationsparks Zentralschweiz, engagiert sich vor Ort in Rotkreuz mit erfahrenen
Innovations-Coaches und gestaltet die Initiative aktiv mit. Durch die enge Zusammenarbeit entsteht ein einzigartiges Innovationsnetzwerk zum Nutzen des Zentralschweizer Wirtschaftsstandortes.

Otto Fischer

Die Firma Otto Fischer wurde 1899 gegründet und beschäftigt heute in Zürich rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das unabhängige Elektro-Grosshandelsunternehmen wird als Familienbetrieb geführt und versorgt die Elektroinstallationsbranche täglich in der ganzen Schweiz. Um die Energieeffizienz zu fördern und die Belastung des Klimas zu reduzieren, lancierte Otto Fischer im Jahre 2009 das Programm «eco2friendly». Gemeinsam mit 40 starken Leading Partnern sowie weiteren 700 Partnerfirmen aus den Bereichen Elektroinstallation, Architektur und Planung sensibilisiert eco2friendly Fachleute und Bauherren zu Lösungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie.

Im Innovationspark betreibt Otto Fischer das eco2friendly-LAB – ein Kompetenzzentrum für neue Innovationen in der Gebäudetechnik. Das LAB ist gegründet worden, um die Branche weiterzubringen, indem zukunftsorientierte Unternehmen und Institutionen dort ein ideales Umfeld für den gegenseitigen Austausch vorfinden. Mit sogenannten «Ideas Breakfasts» können gemeinsam neue Ideen und Angebote entwickelt werden, die für alle Beteiligten ein Gewinn sind.

Siemens

Siemens ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit dem Fokus auf Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Als einer der grössten Anbieter energieeffizienter, ressourcenschonender Technologien ist Siemens führend bei Systemen für die Energieerzeugung und -übertragung sowie die medizinische Diagnose. Bei Lösungen für Infrastruktur und Industrie nimmt das Unternehmen eine Vorreiterrolle ein.
Siemens Smart Infrastructure macht die Welt zu einem stärker vernetzten und fürsorglicheren Ort – wo Ressourcen geschätzt und wo Auswirkungen auf die Welt berücksichtigt werden, wo nachhaltige Energie zuverlässig und effizient geliefert wird. Technologie und Erfindergeist der Menschen treffen zusammen, um im Sinne unserer Umwelt zu handeln und für unseren Planeten Sorge zu tragen. Dies setzen wir im Großen wie im Kleinen um: durch vernetzte, cloudbasierte digitale Angebote und Dienstleistungen sowie durch Produkte, Komponenten und Systeme.

TROX HESCO Schweiz

Die Firma TROX HESCO Schweiz AG besteht seit über 156 Jahren auf dem Schweizer Markt und ist anerkannter Trendsetter mit innovativen Produkten, Systemen und Dienstleistungen in der Lüftungs-& Klimatechnik mit Kompetenz in Beratung, Service und Ausbildung. Die TROX HESCO Schweiz AG ist ein Tochterunternehmen der weltweit tätigen TROX Group.
Die neu entwickelte Wohnungslüftungs-Box Beton TH-WLB-B (Patent angemeldet) ist ein weiterer Meilenstein im Sortiment der TROX HESCO, eröffnet sie doch neue Einsatzgebiete und entspricht dem steigenden Kundenwunsch nach einbetonierbaren Systemlösungen. Die TH-WLB-B ist eine eigens entwickelte Lüftungskomponente, durch die zentral aufbereitete Luft in jeder Wohnung leise und bedarfsgerecht verteilt werden kann. Über einen Modbus Backbone kann die Box komfortabel in das übergeordnete EasyHomeSystem eingebunden werden, welches in Kombination mit dem Zentralgerät X-Cube eine optimierte Systemlösung für kleinere und mittlere Mehrfamilienhäuser darstellt. Als ersten grösseren Auftrag wurden 86 Wohnungen im Mattenhofquartier in Kriens ausgerüstet.

V-ZUG

V-ZUG erleichtert den Alltag mit qualitativ hochstehenden, innovativen Haushaltgeräten. Ob beim Kochen, Spülen oder Waschen: Wenn du mehr als Standard erwartest, bist du bei V-ZUG genau richtig. Der Standort Schweiz ist

zentral. Um weiterhin erfolgreich in der Schweiz zu forschen, zu entwickeln und zu produzieren, macht V-ZUG den Werkplatz fit für die Zukunft. Bis 2033 entsteht auf ihrem Areal ein neuer Stadtteil, der dem Unternehmen, dem Industriestandort Zug und dem Produktionsstandort Schweiz den Rücken stärkt.
Sinngemäss ist der Nachhaltigkeitsgedanke ist bei V-ZUG fest verankert – in der Vision und Strategie aber auch in der Firmenkultur. Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen, den Mitarbeitenden und der Gesellschaft hat einen zentralen Stellenwert. V-ZUG leistet einen Beitrag zu einer funktionierenden Zukunft; zu einer Welt, in der knappen Ressourcen Sorge getragen wird, in der sich Menschen entfalten und Unternehmen Grossartiges bewirken können. Im Innovationspark Zentralschweiz betreibt V-ZUG dazu ein Innovation LAB. Gemeinsam mit dem Ecosystem vor Ort kommt sie ihrer Vision ein Stück näher und gestaltet die Zukunft proaktiv mit.

Zug Estates

Die Zug Estates Gruppe konzipiert, entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet Liegenschaften in der Region Zug. Dabei konzentriert sie sich auf zentral gelegene Areale, welche vielfältige Nutzungen und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Das Immobilienportfolio setzt sich aus dem Zentrumsareal/Metalli Zug sowie der Suurstoffi Rotkreuz zusammen.
Die Entwicklung der Areale erfolgt entlang strategisch definierter Nachhaltigkeits-grundsätze in den Bereichen Energie, Emissionen, Materialien, Aussenraum und Mobilität. Wichtige Meilensteine dieser modellhaften Arealentwicklung sind ein CO2-freies Energiesystem in der Suurstoffi, der Bau der ersten Holzhochhäuser der Schweiz, die Umsetzung einer Eigenverbrauchs-gemeinschaft sowie das Bauen mit BIM, wo Zug Estates bereits zwei Mal den Arc Award in der Kategorie «BIM – Innovation» gewonnen hat.

Bericht der Revisionsstelle

EXPERTsuisse Certified Company

TREUHAND | SUISSE

INPACT

caminada

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des **Innovationspark Zentralschweiz, Risch.**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Innovationspark Zentralschweiz** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr erstmals geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zug, 11. Februar 2020

Caminada Treuhand AG Zug

Andreas Okle
Revisionsexperte
Leitender Revisor

i.V. Tiziano Cucci
Revisor

Beilage
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung, Anhang)

Caminada Treuhand AG Zug
Lindenstrasse 16
CH-6340 Baar
www.caminada.com
UID CHE-103.581.290

Niederlassung Luzern
Alpenquai 28a
CH-6005 Luzern

Postadresse
Postfach 2068
CH-6302 Zug

Kontakt
T +41 41 767 25 25
F +41 41 767 25 50
caminada@caminada.com

Bilanz

in CHF

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	425'652	233'454
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	1'684	3'524
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'421	891
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**432'758**	**237'869**
ANLAGEVERMÖGEN		
Mobiliar und Einrichtungen	125'155	1
Wertberichtigung Mobilien	-100'000	0
IT	22'631	0
Wertberichtigung IT	-2'263	0
Einbauten	1'171'711	0
Wertberichtigung Einbauten	-144'646	0
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**1'072'587**	**1**
TOTAL AKTIVEN	**1'505'345**	**237'870**

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	19'750	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	43'606	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	5'178	5'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'436	33'206
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**114'970**	**38'206**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	1'188'105	0
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	**1'188'105**	**0**
TOTAL FREMDKAPITAL	**1'303'075**	**38'206**
VEREINSKAPITAL		
Erarbeitetes Vereinskapital	199'664	69'247
Jahresergebnis	2'606	130'416
TOTAL VEREINSKAPITAL	**202'270**	**199'664**
TOTAL PASSIVEN	**1'505'345**	**237'870**

Erfolgsrechnung

in CHF

	2019	2018
Nettoerlöse aus Vereinstätigkeit	607'000	304'275
Übrige Erlöse	12'000	0
Ergebnis Vereinstätigkeit	**619'000**	**304'275**
Personalaufwand	-244'653	0
Raumaufwand	-104'004	-27'743
Übriger betrieblicher Aufwand	-201'378	-197'369
Total übriger betrieblicher Aufwand	-305'383	-225'111
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen	**68'964**	**79'164**
Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-246'910	0
Betriebliches Ergebnis	**-177'945**	**79'164**
Finanzaufwand	-42	0
Betriebliches Ergebnis	**-177'987**	**79'164**
Betriebsfremder Ertrag	91'046	75'158
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	100'000	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-18'512
Jahresergebnis vor Steuern	**13'058**	**135'809**
Direkte Steuern	-10'452	-5'393
JAHRESERGEBNIS	**2'606**	**130'416**

Suurstoffi 18
6343 Rotkreuz
info@building-excellence.ch
www.building-excellence.ch
+41 41 531 13 23